

■ TESTBERICHT

Das Feinste aus dem Hause Quad sollte es sein, um eine Legende unter den elektrostatischen Lautsprechern angemessen zum Klängen zu bringen: den ESL 63. Dabei konnten wir feststellen, daß diese Kette auch andere Schallwandler das Musizieren in bester englischer Manier lehrt.

Erinnern Sie sich noch an unsere Vorstellung des legendären elektrostatischen Lautsprechers Quad ESL 63 vor einem Jahr? Genau, das war dieser hüfthohe Paravent, dessen musikalische Könnerschaft uns so begeistert hatte, daß wir trotz des recht gesalzenen Preises nicht umhin konnten, ihm drei FonoForum-Sterne zu verleihen. Schallwandler der Extraklasse haben jedoch auch ihre Mucken: Zu höchsten Leistungen schwingen sich diese Diven nur dann auf,

wenn sie mit geeigneten Partnern gekoppelt werden. Messalliancen hingegen werden mit mehr oder weniger deutlichen Fehlanzeigen quittiert. Auf gar keinen Fall darf man es an höchster Sorgfalt bei der Auswahl der Endstufe fehlen lassen. Diesbezüglich hatten wir seinerzeit bereits gute Erfahrungen mit der Quad 606 gemacht. Ermutigt durch diesen guten Griff und frustriert durch so manche falsche Wahl bei einer klanglich ebenbürtigen Vorstufe, haben wir uns von der deutschen Quad-Vertretung mit

Sitz in Koblenz kurzerhand alles an Top-Elektronik schicken lassen, was von den ESL-63-Entwicklern angeboten wird. Nachdem sich die für Ihre vorsichtige Modellpolitik bekannten Briten gerade unlängst dazu entschieden hatten, auch einen CD-Player ins Programm aufzunehmen, konnten wir bis auf einen Analog-Plattenspieler eine komplette Kette aus Quad-Komponenten zusammenstellen. Diese Kette erwies sich auch zum Betrieb anderer Lautsprecher als des ESL 63 als derart gut geeignet, daß

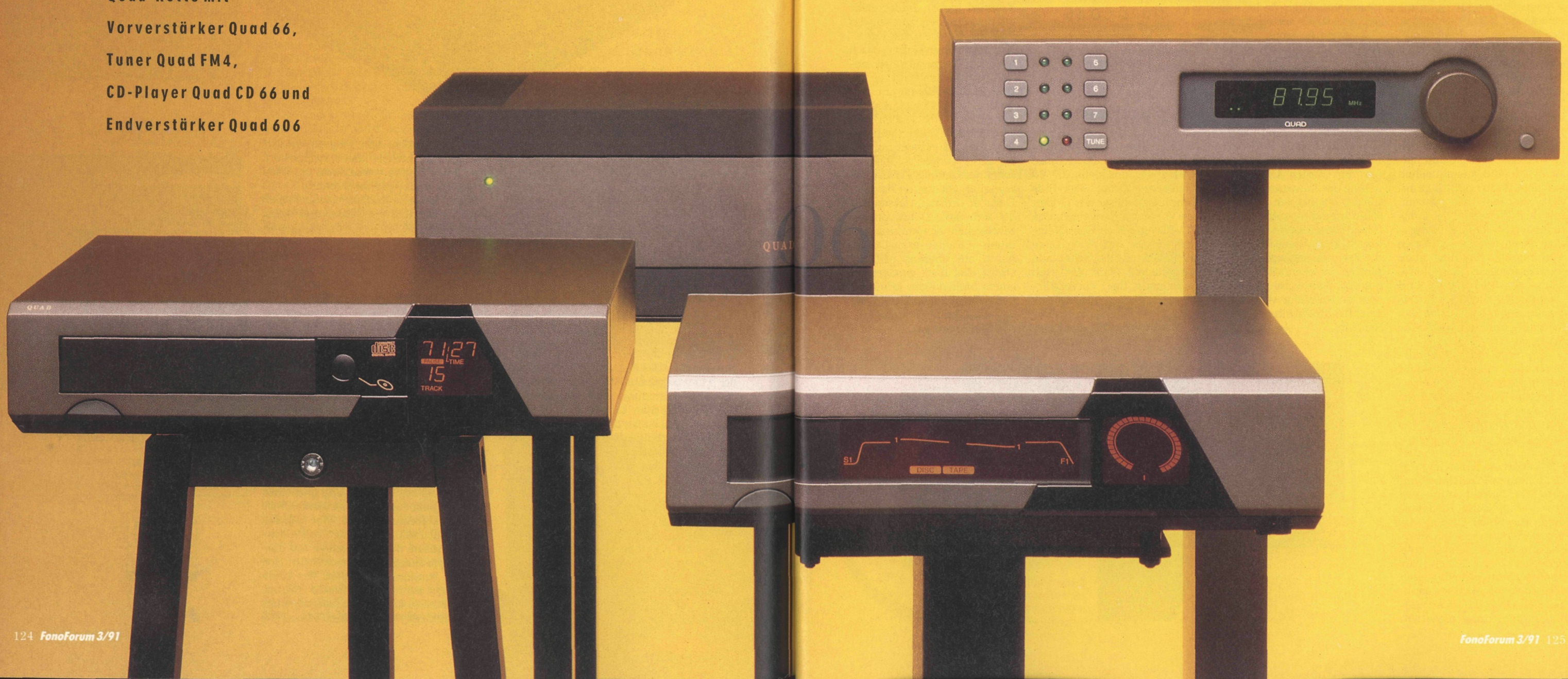
wir uns dazu entschlossen haben, sie unseren Lesern vorzustellen.

Interessant dürfte unsere Quad-Kette auch für langjährige Kenner dieses Herstellers sein, weil sie neben dem CD 66 auch den brandneuen Vorverstärker 66 umfaßt, der ausschließlich über eine Infrarotfernbedienung angesteuert werden kann. CD-Player und Vorverstärker bilden die ersten verfügbaren Komponenten der aktuellen Topserie von Quad, die sich sowohl bezüglich Konzeption als auch Design stark von den

anderen Geräten aus diesem Hause abhebt. Nachdem man bekanntlich bei Quad nichts übers Knie bricht und andererseits auch eine vieljährige Modellkonstanz pflegt, ist in nächster Zukunft weder in Sachen 66er-Serie mit Zuwachs zu rechnen, noch damit, daß die in unsere Kette mit einbezogene Endstufe 606 und der Tuner FM4 durch Folge Modelle ersetzt und damit überholt werden könnten. Deshalb verbindet sich in unserer aktuellen Quad-Kette, ganz im Sinne der Briten, Tradition mit Neuem. ▶

DIE FEINE ENGLISCHE ART, MUSIK ZU HÖREN

Quad-Kette mit
Vorverstärker Quad 66,
Tuner Quad FM4,
CD-Player Quad CD 66 und
Endverstärker Quad 606



VOR-VERSTÄRKER QUAD 66

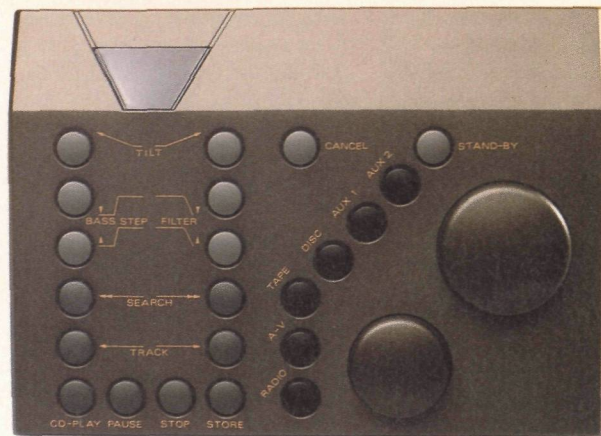


erübrigt. Sechs Quellen können an den 66 angeschlossen und per Fernbedienung ausgewählt werden. Zwei davon dürfen auch Bandgeräte sein, von denen eines im Monitorbetrieb handhabbar ist. Die Basisfunktionen des CD 66 sind ebenfalls vom Bedienpult aus verfügbar.

Und dann gibt es da noch das Quad-traditionelle mehrstufige Baß- und Höhenfilter, sowie eine trickreiche Höhen-Tiefen-Regelung, die eine gegenläufige Beeinflussung hoher und tiefer Frequenzen bewirkt. Von letzterer verspricht man sich einen besonders praxisgerechten Ausgleich von Sünden, die aufs Konto des Tonmeisters gehen. Überzeugte High-End-er werden angesichts der möglichen Klangbeeinflussung sicherlich die Nase rümpfen, doch keine Angst: Für Puristen gibt es die Cancel-Taste, deren Betätigung zuverlässig alles an klangbeeinflussenden Schaltungselementen überbrückt.

Und auch in einem weiteren Punkte können Puristen beruhigt werden: Die Fernregelung der Lautstärke erfolgt nicht per angeblich klangverschlechternder integrierter Schaltkreise, sondern per diskreter Festwiderstände. Für die Freunde analoger Schallplatten ist ebenfalls bestens gesorgt. Wahlweise gibt es zu dem serienmäßig vorgesehenen MM-Modul eines für MC-Systeme.

Dem wird das Leben darüberhinaus leicht gemacht durch die ausgefuchst ergonomische Anordnung wirklich ausreichend großer Tasten und Drehregler für die Lautstärke- und Balanceeinstellung. Die deutliche und gut lesbare Beschriftung der einstellbaren Funktionen auf dem Bedienpult und die prompte optische Rückmeldung im großen Display des Vorverstärkers tun ein übriges, um die Bedienung zum Kinderspiel zu machen. Nur wenige Geräte dürften sich dermaßen gut selbst erklären, daß sich ein Studium der Bedienungsanleitung eigentlich



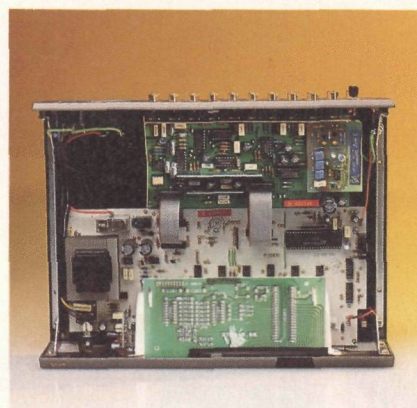
Als zentrales Bedienpult für sämtliche Geräte und Funktionen fungiert die Fernbedienung der Quad-Kette.

CD-PLAYER QUAD CD 66

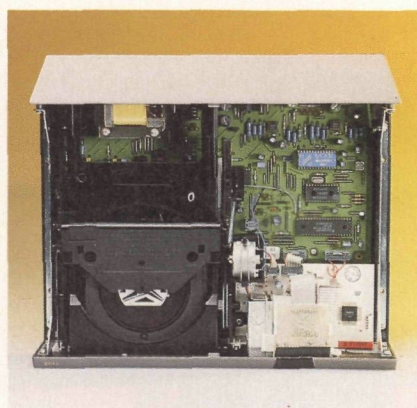


Als nächstem Glied im Verbund unserer Quad-Kette wollen wir uns dem CD 66 zuwenden. Ganz 66er-Philosophie ist dieser ans Design des Vorverstärkers angepaßte CD-Player neben dem Netzschalter nur mit einer Taste zur Betätigung der Schublade ausgerüstet. Wem die vom Bedienpult des Vorverstärkers aufrufbaren und, wie wir meinen, für den täglichen Bedarf voll ausreichenden Play-

er-Basisfunktionen zu wenig Komfort bieten, findet mehr auf der zum Lieferumfang des Players gehörenden Extra-Fernbedienung, die auch noch eine Zehnertastatur umfaßt. Ansonsten gibt es sicherlich CD-Player mit wesentlich mehr Spielmöglichkeiten. Wer sich jedoch vom Wesentlichen nur ungerne ablenken läßt, findet im CD-66 den geradezu idealen, selbstverständlich auch klanglich adäquaten Partner. Darüber hinaus unterscheidet sich der CD 66 von der zahlreichen Konkurrenz mit ihrem Grau-in-grau-Design durch ein überaus pfiffiges Outfit, das uns – gepaart mit einem highendigen Minimalbedienungskomfort und trotz des etwas hohen Preises – einen Stern wert ist.

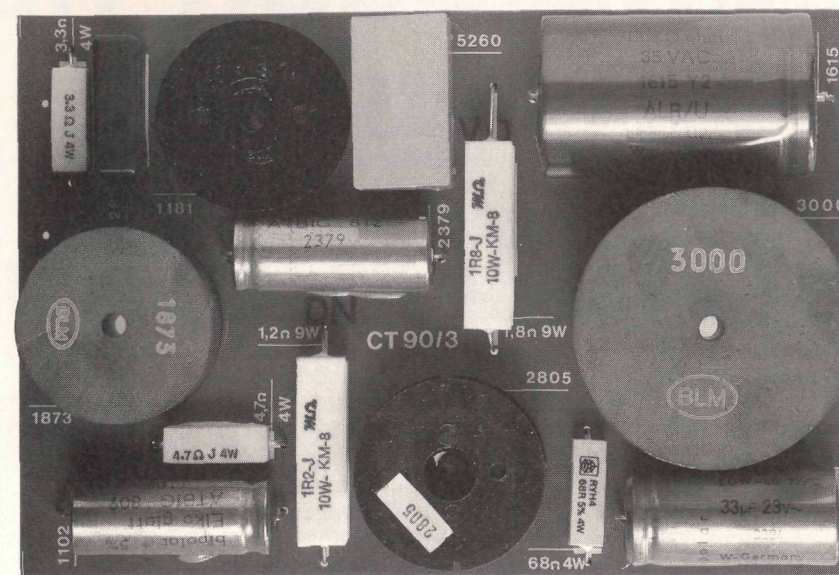


Dank dichtgepackter Mikroelektronik glänzt die futuristische Quad-Vorstufe mit ungewöhnlichem Bedienungskomfort.



Außen wie innen kann sich der solide Aufbau des Quad-CD-Players sehen lassen. Die Kunststoffschublade läuft sauber und präzise.

Ergo 120: „Da macht das Zuhören richtig Laune...“



...sagen die Tester*. Und finden: „Das Warten auf die neuen Canton-Modelle hat sich gelohnt. Die Ergo 120 kassierte auf Anhieb die Note Sehr gut.“

*HiFi Vision 10/90

Mehr als nur Optik
Das schmale Gehäuse der neuen Spitzen-Standardbox hilft Reflexionen vermindern und fördert so Klarheit und Räumlichkeit der Wiedergabe. Das computeroptimierte Baßreflexsystem sorgt für eine verzerrungsarme, tiefreichende Baßwiedergabe.

Wirksame Dämpfung
Zur Präzision im Tief- und Mitteltonbereich trägt entscheidend der Einsatz grafitangereicherter Polypropylen-Membranen bei. Mit hoher innerer Dämpfung unterdrücken sie klangerfärbende Partialschwingungen wirksamer als die üblicherweise verwendeten beschichteten Papp-Konusse und erlauben es, einen größeren Frequenzbereich unaufgeteilt zu übertragen.

Keine Zeitverschiebung
Die optimierte Frequenzweiche gewährleistet eine phasenstarke Wiedergabe, hohe Linearität und konstante Gruppenlaufzeiten in dem für das Ohr wichtigsten Frequenzbereich. Alle in einem Musikstück gleichzeitig erzeugten Frequenzen erreichen so auch zum gleichen Zeitpunkt das Ohr des Hörers.



Weiteres...

... über Canton Ergo 120 und die weiteren Boxen der Serie erfahren Sie beim Fachhandel. Oder fordern Sie Unterlagen von:

Canton Elektronik GmbH + Co
Postfach 61, D-6395 Weilrod 5

Österreich: Grothaus KG
Albert-Schweizer-Gasse 5
A-1140 Wien

Schweiz: APCO AG, Schörl-Hus
CH-8600 Dübendorf

Holland: Amroh B.V.,
Postbus 370, NL-1380 AJ Weesp

Bitte schicken Sie mir kostenlos

- ☐ Cantons Prospektmappe „Die reine Musik“
☐ Spezialprospekt über Canton Auto-HiFi

Name

Adresse

TUNER QUAD FM 4



Noch nicht auf die akute 66er-Design-Linie abgestimmt sind der Tuner und die Endstufe, die schon zu den ewig jungen Klassikern aus dem Hause Quad gehören. Wesentlich kantiger als die beiden 66er-Komponenten, wenn auch für die jeweilige Gerätespezies ausgesprochen zierlich, kommen FM4 und 606 daher. Unsere Meinung: Zumindest der 606 ordnet sich problemlos dem eher runden 66er-Design unter, während der FM4 in der Kette so etwas wie einen knorrig Kontrapunkt setzt. Und das nicht nur wegen seines kantigen Äußeren, sondern auch deshalb, weil er entgegen der knopf- und reglerlosen 66er-Generation frontseitig mit Stillelementen versehen ist. Neben sieben Stationstasten gibt es noch einen Drehsteller zur manuellen Senderwahl. So manchem der „älteren“ Generation dürfte ein Drehsteller durchaus eher willkommen sein als den mit Bedienelektronik aufgewachsenen Jüngeren.

Wie auch immer, das gut ablesbare und in puristischer Manier auf die Frequenzanzeige beschränkte Display macht die Senderwahl sehr einfach. Vorausgesetzt, man kennt die Frequenzlage der Sender. Wegen der grundsätzlich nicht einstellbaren, breiten Zwischenfrequenz klingt der FM4 auch ausgesprochen high-endig. Weniger begeisternd sind seine Fernempfangseigenschaften, zumindest dann, wenn keine drehbare Antenne zur Verfügung steht. Der FM4 ist also ein Tuner für Realisten und Puristen – und ganz besonders etwas für Kabelhörer. Auf jeden Fall paßt er vorzüglich in unsere Quad-Kette.

ENDVERSTÄRKER QUAD 606



Als letztem Glied in der Kette obliegt es der Endstufe, die Lautsprecher anzutreiben. Und nachdem für Quad grundsätzlich nur der ESL 63, also ein Elektrostator mit komplexen elektrischen Eigenschaften, als Lautsprecher in Frage kommt, ist der 606 speziell konzipiert, mit diesen Lasten umzugehen. Im Falle des ESL 63, dessen Schutzschaltung bei Überlast die Lautsprecheranschlüsse schlicht und einfach überbrückt, heißt das auch, daß der 606 mit dieser Notsituation zu Rande kommen muß, ohne daß seine Leistungstransistoren in Rauch aufgehen.

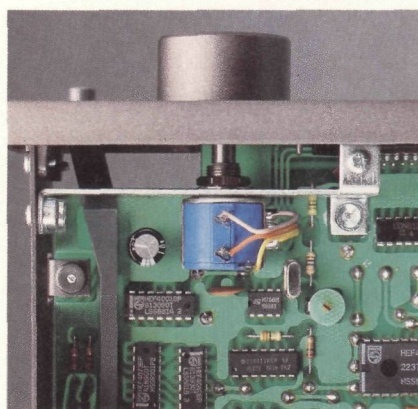
Eine Endstufe, die für einen derart extremen Einsatz

gebaut ist, kommt natürlich auch mit anderen Lautsprechern als dem ESL 63 spielend zurecht, zu deren vielen Ansprüchen auch eine gehörige Portion Verstärkerleistung gehört. Aber das Beste am 606 ist seine Art, Lautsprecher jeder Provenienz zum Musizieren zu animieren. Da können sich auch wesentlich teurere Endstufen eine Scheibe abschneiden. Deshalb: drei extra dicke FonoForum-Sterne für den Quad 606. Und noch ein Schmanke am Rande: die Komponenten dieser HiFi-Kette lassen sich per Netzkabel so miteinander verbinden, daß das Ein- und Ausschalten der einzelnen Geräte gemeinsam per Fernbedienpult stattfindet.

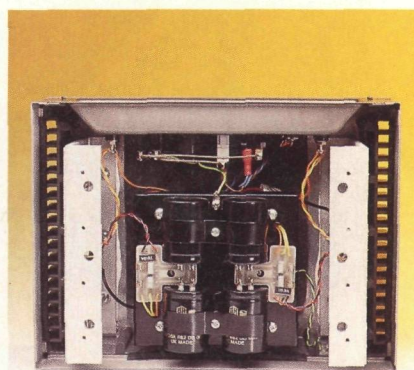
Alles in allem darf festgestellt werden, daß es wenige Gesamtanlagen geben dürfte, deren einzelne Komponenten miteinander so stimmig musizieren wie diese Quad's, sei es nun mit oder ohne ESL 63. Vorverstärker 66, CD 66, FM4 und 606 und ESL 63: die feine englische Art, Musik zu hören!

Reinhold Martin

Modell		Tuner Quad FM4	CD-Player Quad CD 66	Vorstufe Quad 66	Endstufe Quad 606
Abmessungen (B/H/T)	cm	32/7/19	32/8/30	32/8/30	32/14/37
Garantiezeit	Monate	12	12	24	24
Preis-Gegenwart-Relation		gut	gut	sehr gut	sehr gut
Qualitätsstufe		High End II	High End II	High End II	High End II
Ungefährer Handelspreis	DM	1400,-	1500,-	2300,-	2150,-



Zehngangpotentiometer: Beim Quad wird die Abstimmung nicht in Synthesizer-Schritten eingestellt, sondern stufenlos.



Viel Schaltungs-Know-How und eine robuste Verarbeitung machen die 606 im Normalbetrieb praktisch unzerstörbar.

„Ich habe andere Musik versucht. Aber meine Frisur fiel zusammen.“



Basler, Lang, Behnen

KLASSIK RADIO AUF 98,1^{UKW}*

bringt in Hamburg rund um die Uhr Hitparadenverdächtiges. Von Bach bis Berlioz, vom Walzer bis zum Walkürenritt. Und zwischendurch Aktuelles aus Kultur, Wirtschaft und Politik.

* Bundesweit via Kabel; bitte rufen Sie Ihre Post an.

